



Detlev Scheermann mit einem Scale-Helikopter sowie Sebastian Bell und Wolfgang Arndt mit einem 3D-Modell hatten als Organisationsteam das Helimeeting voll im Griff.

## Spektakuläre Kunststücke in der Luft

Auch ein „Großer“ beim 3. Helimeeting

Von Ralf Steinhorst

**AHLEN.** Zahlreiche Hubschrauberpiloten flogen am Samstag mit ihren Modellen auf dem Gelände des Modellflug Club Ahlen (MFC) in der Bauerschaft Nienholt im Norden der Stadt ihre Runden. Zum 3. Helimeeting gab es einige spektakuläre Flugmanöver zu sehen.

Modellflughubschrauber unterteilen sich in zwei Kategorien: den 3D-Modellen und den Scale-Modellen. Was die Flugeigenschaften angeht, sind die 3D-Modelle wesentlich variabler, für die Piloten aber auch klar anspruchsvoller. Denn sie können dreidimensionale Figuren fliegen, die ein richtiger Hubschrauber nicht fliegen kann. Im Klartext: Beispiels-

weise auf dem Rücken zu fliegen, ist ohne Weiteres möglich. Der Pilot muss da schon sein ganzes Gefühl und Können aufbringen. Diese Hubschrauber haben soviel Power, da geht alles mit.

»Diese Hubschrauber haben soviel Power, da geht alles mit.«

Dr. Ulrich Kund

mir“, betonte Dr. Ulrich Kund, Vorsitzender des MFC Ahlen, die Vielseitigkeit dieser Maschinenkategorie. Auf die Piloten bezogen, gilt für ihn nur eins: „Was die machen, ist ganz hohe Schule.“ Die Scale-Modelle begeistern da auf einer anderen Ebene. Sie sind maßstabgetreue Nachbauten, die oft-



Die Flugretung auf dem Weg zum Startpunkt: Teilweise waren die Modelle so groß, dass sie mit zwei Flugbegleitern getragen werden mussten. Wie Leichtgewichte hoben sie dann ab.

Fotos: Ralf Steinhorst



Die 3D-Hubschraubermodelle sind in der Lage, auch auf dem Rücken zu fliegen.



Die Scale-Modelle sorgen mit ihrem maßstabgetreuen Design für Aufsehen.



Ein Großer: „Agrarflug Heliflip“ schickt zum Willkommengruß einen bemannten Helikopter vorbei.

mals einen Turbinenantrieb haben. Der macht sich auch in der Praxis bemerkbar: Wie bei ihren großen Originalen müssen sie vor dem Start am Boden erst warmlaufen. Das Ganze ist verbunden mit einer Geräuschkulisse, die den großen Originalen kaum etwas nachsteht, auch wenn die Nach-

bauten glücklicherweise mit ihren Turbinengeräuschen längst nicht so laut sind.

Das zwanglose Treffen zog auch Hubschrauberpiloten aus der Ferne an. So waren auch Vertreter von Modellflug Clubs aus Düsseldorf und Solingen mit ihren Maschinen in Ahlen mit dabei. Man kennt sich und besucht

sich gegenseitig gern. Freundschaftsfliegen nennt sich das dann. Aber natürlich wird auch viel gefachsimpelt. Da geht der Gesprächsstoff nie aus, denn die Maschinen gehören mit ihrer komplizierten Regel-

elektronik zum High-Tech-Bereich, die teilweise nur noch mit Laptops eingestellt werden kann. Für eine willkommene Flugpause sorgte am Vormittag das Ahlener Unternehmen „Agrarflug Heliflip“, das einen ihrer Helikopter zum Gelände des MFC schickte, der dort zwar nicht landete, aber mit einer Drehung um die eigene Achse einen Willkommengruß überbrachte.